

# Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.  
1881-1909  
21 (1895)**

137 (14.6.1895)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1056262](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1056262)

# Wilhelmshavener Tageblatt

## amtlicher Anzeiger.



### Anzeigen

nehmen auswärts alle Annoncen-Büreaus, in Wilhelmshaven die Expedition entgegen, und wird die 5 gefaltene Corposseite ober deren Raum für hiesige Inserenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet. Reklamen 25 Pf.

Redaktion u. Expedition: Kronprinzenstraße Nr. 1.

Amtliches Organ für sammtl. Kaiserl., Königl. u. kädt. Behörden, sowie für die Gemeinden Stadt u. Neustädtdödens.  
Inserate für die laufende Nummer werden bis spätestens Mittags 1 Uhr zugerechnet; größere werden vorher erbeten.

No 137.

Freitag, den 14. Juni 1895.

21. Jahrgang.

### Deutsches Reich.

Berlin, 12. Juni. Der Kaiser begab sich heute früh gegen 6 3/4 Uhr mit dem Erzherzog Franz Salvator von Oesterreich vom hiesigen Schlosse aus nach dem Tempelhofer Felde zur Besichtigung des Garde-Kürassier-Regiments und des 2. Garde-Infanterie-Regiments. An die Besichtigung schloß sich wiederum eine Gesechsisübung, nach deren Beendigung der Kaiser mit dem Erzherzog das Frühstück im Kreise des Offiziercorps des Garde-Kürassier-Regiments einnahm. Vom Offiziercasino des genannten Regiments fuhr der Kaiser mit dem Erzherzog Franz Salvator nach Wildpark zurück, empfing aber vor der Abfahrt von hier auf dem Potsdamer Bahnhofe noch den Entlassenen des verstorbenen Generalobersten v. Pape, Regierungs-Referendars Wehlmann, welcher die Ehre hatte, die Orden seines Großvaters in die Hände des Kaisers zurückzuliegen. Nachmittags gegen 4 Uhr wohnte der Kaiser mit dem Erzherzog dem Nennen des Potsdamer Reitervereins in Sperlingslust bei. Abends fand zu Ehren des Erzherzogs ein Fest auf der Pfaueninsel statt, wohin sich die allerhöchsten und höchsten Herrschaften auf dem Wasserwege begeben hatten.

Berlin, 12. Juni. Die Regimentsmusik des 2. Garde-Regiments zu Fuß, die bei den Feierlichkeiten zur Eröffnung des Nord-Ostsee-Kanals mitwirkte, wird auf Einladung nach Beendigung der Eröffnungsfeier den Fürsten Bismarck in Friedrichsruh besuchen.

Berlin, 12. Juni. Die Interpellation von Sattler, Stengel und Graf Arnburg wegen der Vorgänge im Alexianerkloster Mariaberg liegt nun vor. Sie trägt die Unterschriften von 242 konservativen, freikonservativen und nationalliberalen Abgeordneten.

Berlin, 12. Juni. Zur Herstellung von photographischen Aufnahmen bei den Feierlichkeiten zur Eröffnung des Nord-Ostsee-Kanals haben etwa zwanzig Photographen sich mit dem Ansuchen um vorbehaltene Plätze an das Ministerium des Innern gewandt. Zehn von ihnen haben Plätze eingeräumt werden können, die übrigen mußten aus Mangel an verfügbarem Raum unberücksichtigt bleiben, und es wird demgemäß auch weiterhin etwa noch eingehenden Gesuchen keine Folge gegeben werden können.

Ueber die bekannten Vorgänge im Alexianerkloster zu Nachen brachte die „Köln. Volksztg.“ dieser Tage einen Artikel, in welchem u. A. gesagt wurde: „Wenn der Berliner Magistrat ordentlich zusehe, dann würde er finden, daß die Zustände, in seiner Irrenanstalt zu Dalldorf auch nicht besser seien.“ Darauf hat der Magistrat heute Nachmittag beschlossen, gegen die „Köln. Volksztg.“ den Strafantrag wegen verläumderischer Beleidigung zu stellen.

Berlin, 12. Juni. Der „Berl. Corresp.“ zufolge ist durch den Justizminister und Minister des Innern die Schließung der Irrenanstalt des Alexianerklosters Mariaberg angeordnet worden. Die Nachricht wird in Verbindung mit der weiteren Meldung, daß die am meisten compromittirten „Bebilder“ verhaftet worden sind, lebhaftes Genugthuung erregen. Nach einer ferneren Mittheilung hat der Minister des Innern den Regierungspräsidenten von Nachen um schleunigen Bericht erlucht, in welcher Weise und durch welche Beamten die Revision des Alexianerklosters in Mariaberg ausgeführt, und wie die Vorgänge in dem Kloster unbemerkt bleiben konnten. Auch sei der Medicinalbehörde in Nachen seitens der dortigen Staatsanwaltschaft das Ersuchen zugegangen, die jetzt in Mariaberg internirten Kranken einer sofortigen Untersuchung zu unterwerfen.

Berlin, 12. Juni. Im Anschluß an die bereits veröffentlichte Depesche über die von der deutschen Togo-Expedition erzielten Erfolge meldet eine aus Lome (Togoküste) am 11. Juni eingetroffene Depesche die Ankunft Dr. Grunert's und Dr. Öbring's in Misahöhe.

Berlin, 12. Juni. Unter den Mitgliedern der deutschen Togo-Expedition sind, wie ein Expeditions-Mitglied dem „Rhein. Kur.“ schreibt, die Pocken ausgebrochen. Bis zum 19. März waren 19 Träger gestorben, eine größere Anzahl noch krank, darunter verschiedene ausichtslos. Die Togo-Expedition hat ihre Aufgabe inzwischen erfolgreich beendet, sie hat die französische Expedition überholt und eine Anzahl Verträge mit Häuptlingen abgeschlossen.

Friedrichsruh, 12. Juni. Der Großherzog und die Großherzogin von Mecklenburg-Schwerin trafen gestern hier zum Besuche des Fürsten Bismarck ein und verweilten etwa 2 Stunden.

Köln, 12. Juni. Der Haftbefehl gegen den Alexianerbruder Heinrich und einen andern Bruder desselben Klosters ist, wie die „Köln. Volksztg.“ mittheilt, wegen des Verdachts, einen wissenschaftlichen Meinid geleistet zu haben, erlassen worden.

Mex, 12. Juni. Prinz Leopold von Bayern ist nach zweitägiger Besichtigung der bayerischen Kavallerie-Regimenter in Saargemünd und Dieuze zu einer drei Tage in Anspruch nehmenden Inspektion der 5. bayerischen Division hieselbst eingetroffen.

Stuttgart, 11. Juni. Der „Staatsanzeiger für Württemberg“ bespricht anerkennend die Bildung von Hilfscomitees zur Unterstützung der durch die Ueberschwemmung in Balingen Betroffenen auch in Hamburg, Breslau und Newyork. Die erschreckende Höhe des Schadens trete erst jetzt zu Tage. — In Obingen bei Balingen brach infolge eines Blitzschlages ein großer Brand aus. Zu gleicher Zeit trat abermals Hochwasser ein.

Stuttgart, 12. Juni. Der Finanzminister gab im Namen der Regierung im Landtag eine energische Erklärung

für die Beibehaltung der Goldwährung und gegen die Einberufung einer Münzconferenz ab.

Mannheim, 11. Juni. Die Regierung lehnte die Gesuche um Wiederaufnahme der seit Jahren in den größeren badischen Städten eingestellten öffentlichen Frohnleichnamspojektionen ab.

Baden-Baden, 12. Juni. Die Kronprinzessin von Schweden hat heute Abend 7 1/2 Uhr die Rückreise nach Stockholm angetreten; der Großherzog und die Großherzogin begleiteten die Kronprinzessin bis Karlsruhe.

München, 11. Juni. Das „Militärverordnungsblatt“ veröffentlicht folgenden Befehl des Prinzregenten Luitpold: „Zum 25. Male kehren die Gedenktage des siegreichen Krieges wieder, an dessen opfervollen Kämpfen die Armee Schulter an Schulter mit den Truppen der übrigen deutschen Heerescontingente ruhmvoll Antheil genommen hat. Erneut zolle ich bei diesem Anlasse Dank und Anerkennung der Armee, welche in altbewährter Tapferkeit, Hingebung und Pflichttreue ihre Fahne mit unvergänglichem Vorbeer geschmückt hatte. Erstes Angebenken widme ich denen, welche den Heldentod auf dem Schlachtfelde gestorben sind. Ich wünsche, daß durch die Armee, als berufene Trägerin der Ueberlieferung aus der großen Zeit, die Erinnerung hieran auch in den künftigen Geschlechtern mit Lebhaftigkeit erhalten wird. Ich verfüge deshalb, übereinstimmend mit den von Se. Maj. dem deutschen Kaiser und König von Preußen getroffenen Anordnungen, daß, so oft in der Zeit vom 16. Juli d. J. bis 10. Mai kommenden Jahres die Fahnen entfaltet werden, sämtliche Fahnen und Standarten, welchen für die Theilnahme an dem Kriege 1870/71 eine Auszeichnung verliehen wurde, mit Eichenlaub und die ersten Geschütze derjenigen Batterien, welche in ihm gefochten haben, mit Eichenkränzen geschmückt werden.“

München, 11. Juni. Das oberbayerische Schwurgericht sprach den Hauptmann a. D. Arnold, früheren Redakteur der „Allgem. Ztg.“ von der Anklage, die Redakteure Napfhuber, Spitz und Schönfeld des „Kl. Journ.“ zur Beleidigung des Prinzen Alexander von Preußen angestiftet zu haben, frei. Die Anklage sollte begangen worden sein durch einen von München eingekandten, in Nr. 224 des „Kl. Journ.“ vom 16. August 1893 enthaltenen Artikel, der die angebliche Vermählung des Prinzen mit der Schauspielerin Elise v. Lassen, geschiedenen Freiin von Sektendorff, behandelte.

### Ausland.

Rom, 10. Juni. In der Thronrede heißt es nur: „Mit aufrichtiger Genugthuung constatire ich die Herzlichkeit der Beziehungen, welche zwischen anderen Völkern und dem unserigen, zwischen meiner Regierung und den auswärtigen Regierungen bestehen. Europa athmet Frieden auch durch unseren Willen, und kein Mißtrauen, kein Verdacht ruht mehr auf unseren Absichten. Mit berechtigtem Vergnügen entfanden wir daher unsere Schiffe, um an dem friedlichen Rendezvous aller Flotten theilzunehmen, welche im Begriffe sind, unter den Auspicien meines Freundes und Verbündeten, des deutschen Kaisers, das vollendete bewunderungswürdige Werk einzuwelken. Derselben werden sich von dort nach England begeben, um der britischen Flotte und Nation den innigsten Freundesgruß darzubringen. Es liegt mir am Herzen, Ihnen einen neuen Beweis der praktischen Wirksamkeit dieser Intimität auf jenem Kontinente zu signalisiren, wo Italien und England sich berühren, im Einverständnis handeln und die Flagge der Civilisation hochhalten.“

Rom, 12. Juni. Nach langjährigen Verhandlungen zwischen der russischen Regierung und dem päpstlichen Stuhle ist jetzt die Einrichtung einer dauernden russischen Gesandtschaft beim Papste gesichert. Dem Interesse der römisch-katholischen Unterthanen des russischen Kaisers ist damit ein großer Dienst erwiesen.

Paris, 8. Juni. Unter dem Titel „Unsere Todten von 1870“ veröffentlicht das Petit Journal einen Leitartikel, worin es heißt: „Kaiser Wilhelm erweckt häufig Erinnerungen an 1870, deshalb ist auch unsere Pflicht, an unsere Todten zu denken, ihnen ein Denkmal zu errichten. Wir wurden zwar besiegt, sind jedoch entschlossen, uns nicht mehr besiegen zu lassen, wenn fatale Umstände uns dazu zwingen sollten, unsere Unabhängigkeit zu verteidigen. Das deutsche Heer ist nicht nur ein Paraderwerkzeug, denn seit 1887 ist der deutsche Kriegsetat um 268 Mill. erhöht, 1896 wird das deutsche Heer das wunderbarste Angriffswerkzeug sein, welches je existirte.“

Paris, 12. Juni. In den Wandelgängen der Kammer verlaute, die Regierung werde den russisch-französischen Bündnißvertrag am Todestage Carnot's veröffentlichen.

Kopenhagen, 12. Juni. Die dänische Insel Christiansö nordöstlich von Bornholm wird von der russischen Regierung zum Zweck der Anlage einer Kohlenstation gekauft werden.

### Marine.

Wilhelmshaven, 13. Juni. U. A. z. S. Mommen ist zur II. Marine-Inspektion zurückkommandirt.

Bremerhaven, 12. Juni. Zu den Eröffnungsfeierlichkeiten des Nord-Ostsee-Kanals wird der Norddeutsche Lloyd nicht weniger als 8 Dampfer entsenden. Als erstes Schiff nach der Kaiserhacht „Hohenzollern“ folgt der hoch-elegante Schnelldampfer des Lloyd „Kaiser Wilhelm II.“ Während die Könige als Gäste des Kaisers auf der „Hohenzollern“ Unterkunft finden, werden die übrigen Fürsten auf dem „Kaiser Wilhelm II.“ Wohnung nehmen. Es folgen alsdann

einige Dampfer der Hamburger Packetfahrt-Aktiengesellschaft und darnach der Schnelldampfer „Trabe.“ Diese beiden Dampfer werden am Eröffnungstage den Kanal passiren. Die „Trabe“ wie auch die „Habsburg“, die für diesen Zweck besonders elegant ausgestattet wird, dienen als Hotelschiffe. Auf der „Habsburg“ wird unter Anderen auch die Großherzogin Mutter von Mecklenburg Wohnung nehmen. Der Dampfer „Danzig“, der diesen Sommer, wie bekannt, für die Fahrt nach dem Norden bestimmt ist, ist vom Verwaltungsrath des Norddeutschen Lloyd gechartert. Die eleganten Salonampfer „Lloyd“, „Kehrwieder“ und „Fecht“ werden als Begleitschiffe der großen Dampfer „Kaiser Wilhelm II.“, „Trabe“ und „Habsburg“ zur Verfügung stehen. Der „Saturn“ endlich geht als Schleppdampfer nach Kiel. Die schon vor der Feier nach Kiel gehenden Dampfer werden auch sämtlich durch den Nord-Ostsee-Kanal gehen. Etwa 50 Gäste werden schon hier sich an Bord der Hotelschiffe begeben, während die übrigen Herrschaften erst in Hamburg resp. Brunsbüttel an Bord kommen werden. (Hann. Cour.)

— Cuxhaven, 13. Juni. Der österreichische Aviso „Erabant“ passirte gestern Abend 6 Uhr Cuxhaven nach Helgoland dampfend.

— Kiel, 9. Juni. Das vom Kaiser gestern Vormittag eingehend inspizirte Festsaalschiff am südlichen Kanalufer, welches der Monarch selbst entworfen hat, ist ein solch eigenartiger Bau, daß es in den Festtagen das größte Aufsehen erregen wird. Meilenweit sind die gewaltigen Schiffsmasten sichtbar. Die mächtige Kaiserhalle, die das Hinterdeck des auf festem Boden liegenden Schiffes darstellt, ist im Rohbau fertig gestellt; im Inneren werden noch prächtige Dekorationsarbeiten ausgeführt. Das Vorderdeck am Nordeingange ist zur Tribüne für das Orchester bestimmt, und das Mitteldeck wird als Festsaal dienen. Im Kaiseraal werden drei Tafeln aufgestellt, die größte mit dem Kaiserplatz hat die Form eines Hufeisens; in dem anschließenden Festsaal werden 16 bis 20 Tafeln für etwa 800 kaiserl. Gäste eingerichtet. Vom Festsaal aus lassen sich Kaiserplatz und Kaiseraal übersehen. Während der Besichtigung verjammelte der Kaiser wiederholt die begleitenden Admirale und Bauleiter um sich, ertheilte verschiedene Winke und Anordnungen und sprach im Allgemeinen seine vollste Zufriedenheit über die Einrichtungen und die Fortschritte der Bauten aus.

— Kiel, 12. Juni. Der Kreuzer „Kaiserin Augusta“ ging heute Morgen in See. Zahlreiche Torpedoboote verließen heute Morgen einzeln oder zu zweien den Hafen, um noch Uebungsfahrten auszuführen. Die österreichischen Schiffe haben sich bereits heute früh mit Proviant versorgt. In mehreren großen Booten wurden erhebliche Quantitäten Gemüse und frischem Fleisch verladen. Zwischen den österreichischen und deutschen Schiffen fand in den Vormittagsstunden ein lebhafter Signalverkehr statt. Gestern Abend waren bereits mehrere Boote voll Mannschaften zur Stadt beordert, die einen überaus günstigen Eindruck machten. Vielfach wurden sie mit ihren deutschen Kameraden zusammengekommen, welche sich zu ihnen gestellten und sich ihrer in treuer Kameradschaft annahmen. Auch in der Stadt, wo die österreichischen Seeleute erschienen, begegnete man ihnen mit Sympathie. Heute Abend 6 Uhr folgten die Spitzen der Marinebehörden und zahlreiche Schiffskommandanten einer Einladung des Erzherzogs Karl Stefan an dem Flaggschiff „Maria Theresia“ (N. D. Z.).

— Kiel, 12. Juni. Das Schiffsjungen-Schulschiff „Oseisenau“ ist zurückgekehrt und gestern Nachmittag 3 Uhr in den hiesigen Hafen eingelaufen.

— Kiel, 12. Juni. Von Berlin aus wird ein starkes Kommando von Sicherheitsbeamten entsendet. Am Sonntag, den 16. d. Mts., gehen zunächst 60 uniformirte Schutzleute unter Führung eines Wachmeister's nach Kiel ab. Diesen folgt am Dienstag unter der Führung des Polizei-Hauptmanns Haccius eine Abtheilung von 150 uniformirten Beamten, die zur Dienstleistung bei Holtenau befohlen sind. Außerdem sind aber auch noch die politische Polizei und die Kriminalabtheilung betheilig; sie stellen je 25 Beamte zur Aufsicht bei den feierlichen Veranstaltungen.

— Kiel, 12. Juni. Außer der allgemeinen Einladung zur Theilnahme an den Feierlichkeiten zur Eröffnung des Nord-Ostsee-Kanals werden für die einzelnen Festakte besondere Karten ausgegeben. Es ist durchaus nothwendig, daß die eingeladenen Gäste die nur für den darauf bezeichneten Festakt gültigen Karten jedesmal behufs Legitimation bei sich führen. Wenn auch auf einzelnen dieser Karte dieses bereits ausdrücklich vermerkt ist, so erscheint ein besonderer Hinweis hierauf angezeigt, damit für die Gäste, sowie die mit der Kontrolle beauftragten Beamten keine Schwierigkeiten entstehen.

— Berlin, 11. Juni. Das Panzerschiff „Kaiser“ hat auf seiner Ausreise nach Ostasien Gelegenheit gehabt, einem französischen Kriegsschiffe Hilfe zur See zu leisten. Am 25. Mai traf das Panzerschiff „Kaiser“ im Nothen Meere auf halbem Wege zwischen Suez und Aden das französische Truppen-Transportschiff „Comorin“ in manövrirunfähigen Zustande an. In der Compound-Maschine des französischen Dampfers war die Hochdruck-Kolbenstange gebrochen und ein Ersatz dafür nicht vorhanden. Es wurde daher nöthig, den Hochdruck-Cylinder auszuhalten. Da es nun nicht gelang, die Maschine mit dem Niederdruck-Cylinder in Gang zu bringen, nahm der „Comorin“ die vom Kommandanten des Panzerschiffs „Kaiser“, Kapit. z. S. Jaeschke, angebotene Hilfe an. Das Panzerschiff „Kaiser“ nahm den Franzosen ins Schlepptau und dampfte mit ihm mit 8 Meilen

Fahrt seinen Kurs weiter. Es wurde hierdurch dem französischen Transportschiff möglich, seine Maschinenreparatur in Ruhe zu vollenden, so daß es nach verhältnismäßig kurzer Zeit und nachdem es seinen Dank für die geleistete Hilfe ausgedrückt hatte, allein weiter dampfen konnte. Das Panzerschiff „Kaiser“, welches am 7. Mai in Colombo angekommen ist, wird morgen, den 12. Juni, seine Reise von dort fortsetzen und voraussichtlich am 19. in Singapur und am 25. Juni in Hongkong auf der ostasiatischen Station antommen. (V. 3.)

**Berlin, 12. Juni.** (Marine-Personalien.) Dr. Schmidt, Marine-Oberstabsarzt 2. Kl., mit dem 30. September d. Js. von dem Kommando zum Reichs-Marine-Amt entbunden und gleichzeitig von Berlin nach Wilhelmshaven versetzt. — Dr. Arendt, Marine-Stabsarzt, mit Ende September d. Js. von S. M. S. „Sachsen“ abgelöst und vom 1. Oktober ab unter gleichzeitiger Versetzung nach Berlin zum Reichs-Marine-Amt kommandirt. — Dr. Spiro, Assistenzarzt 2. Kl. vom Infanterie-Regiment Herzog von Holstein (Holsteinsches Nr. 85, durch Verfügung des General-Stabsarztes der Armee vom 16. Mai d. Js. von seinem Kommando zur Dienstleistung bei der Marine entbunden. — Graeber, Marine-Schiffbau-Inspktor, mit dem 1. Juni d. Js. von der Inspektion des Torpedowesens zur Werkst in Kiel und mit dem 1. Oktober d. Js. unter Versetzung von Kiel nach Berlin zur Dienstleistung im Reichs-Marine-Amt kommandirt. — Brinkmann, Marine-Schiffbau-Inspktor, unter Entbindung von dem Kommando zur Dienstleistung im Reichs-Marine-Amt und unter Versetzung von Berlin nach Kiel, mit dem 1. Oktober d. Js. der Werkst zu Kiel überwiesen. — Giese, Marine-Schiffbau-Inspktor, mit dem 1. Juni d. Js. zur Dienstleistung bei der Inspektion des Torpedowesens kommandirt.

**Berlin, 12. Mai.** (Marine-Personalien.) Jagow, Marine-Intendantur-Registrator-Assistent, von Wilhelmshaven nach Kiel versetzt, unter Ueberweisung zur Intendantur der Marinestation der Ostsee. — Müller, früherer Feldwebel, geprüfter Intendantur-Registrator-Assistent, zum Marine-Intendantur-Registrator-Assistent ernannt unter Ueberweisung zur Intendantur der Marinestation der Nordsee. — Just, Kanzleiditator, zum Marine-Intendantur-Kanzlisten, ernannt. — Schmidt, Magazinaufseher, von Danzig nach Kiel versetzt.

**Berlin, 12. Juni.** (Abschiedsbewilligungen.) Henrichsen, Stabsarzt der Seemehr 1. Aufgebots im Landwehrbezirk I. Altona, der Abschied bewilligt. — Sachse, Geheimer Kanzleisekretär im Reichs-Marine-Amt, mit der gesetzlichen Pension in den Ruhestand versetzt.

**Berlin, 12. Juni.** Der in türkischen Diensten stehende deutsche Korv.-Kapt. z. D. Kalau vom Hofe, der in der türkischen Marine den Rang eines Kontre-Admirals bekleidet und als Marinebeirath fungirt, ist mit dreimonatlichem Urlaub nach Deutschland abgereist, nach dessen Ablauf er wieder auf seinen Posten, für welchen er sich neuerdings auf drei Jahre gebunden hat, zurückbegeben wird, und in Berlin eingetroffen.

**Berlin, 12. Juni.** Kanonenboot „Itis“ ist am 11. Juni von Kobe (Formosa) nach Amoy gegangen und daselbst am 12. Juni eingetroffen. Kanonenboot „Wolf“ ist am 11. Juni in Singapur eingetroffen und beabsichtigt am 13. Juni nach Batavia zu gehen. Kanonenboot „Voreley“ ist am 11. Juni in Selata angekommen und beabsichtigt am 15. Juni nach Galax zu gehen. Kreuzer „Trene“ ist am 11. Juni in Shanghai angekommen.

**Berlin, 12. Juni.** S. M. S. „Condor“, Komd. Korv.-Kapt. Jollenius, ist am 10. Juni von Sansibar nach Mozambique in See gegangen.

**Paris, 11. Juni.** Einer Anweisung des Marine-Ministers folgend, soll Admiral Menard, der Chef des zu den Kieler Festlichkeiten beorderten französischen Geschwaders, den Matrosen verboten haben, in Kiel an Land zu gehen.

### Die Flottenrevue im Kieler Hafen.

Nachdem sämtliche Geschwader und Schiffe, welche an der internationalen Flottenschau im Kieler Hafen teilnehmen, die Reise dorthin angetreten haben bezw. im Begriff sind, sie anzutreten, läßt sich ein klares Bild gewinnen von der Grobartigigkeit des maritimen Schaupiels. Bei demselben werden folgende Staaten vertreten sein: a) durch Geschwader: 1) England, 2) Schweden und Norwegen, 3) Dänemark, 4) Rußland, 5) Oesterreich, 6) Italien, 7) Spanien, 8) Frankreich, 9) Nordamerika; — b) durch einzelne Schiffe: 10) Holland, 11) Portugal, 12) Rumänien und 13) Türkei. — 1) Das englische Geschwader (Geschwaderchefes Vizeadmiral Lord Kerr, Kontre-Admiral Allington) besteht aus 10 Schiffen: 4 Panzerthurnschiffe (Schweferschiffe), „Royal Sovereign“ und „Empress of India“ (beides Flaggschiffe), „Resolution“ und „Republie“ (je 14150 Tonnen Displacement und je 713 Mann Besatzung); 2 Panzerkreuzer „Blenheim“ (9000 To. und 563 Mann) und „Endymion“ (7350 bezw. 544); 1 Kreuzer 3. Kl. „Bellona“ (1830 bezw. 160); 2 Torpedojäger „Speedy“ (810 bezw. 91) und „Halcyon“ (1070 bezw. 100), sowie die Admiraltitätsyacht „Enchantress“ (1000 bezw. 80). — 2) Das schwedische norwegische Geschwader (Geschwaderchefes Kontre-Admiral v. Alnedeberg) umfaßt 5 Schiffe: die Panzerschiffe „Gota“ (Flaggschiff) mit 3100 Tonnen und 196 Mann Besatzung, „Thule“ (3150 Tonnen und 177 Mann), die Kanonenboote „Gdda“ (640 bezw. 75), „Viking“ (1123 bezw. 40), „Sleipner“ (581 bezw. 87); — 3) Das dänische Geschwader (Geschwaderchefes Kommodore Gad) umfaßt 6 Schiffe u. z. 2 Kreuzer 3. Kl. „Geiser“ (Flaggschiff) und „Helix“ mit je 1290 Tonnen und 155 Mann Besatzung, die 4 Torpedoboote „Havhesten“, „Narwhalen“, „Sölöven“ und „Stören“ mit je 95 Tonns Depl. und je 15 Mann Besatzung. — 4) Das russische Geschwader (Geschwaderchefes Kontre-Admiral Skrydlow) enthält 3 Schiffe: Panzerthurnschiff „Kaiser Alexander II.“ (Flaggschiff) mit 8440 Tonnen und 604 Mann Besatzung, gepanzerten Kreuzer „Kurik“ (10940 bezw. 524), Panzerkanonenboot „Groszajschiki“ (1492 bezw. 177); — 5) Das österreichische Geschwader (Geschwaderchefes Kontre-Admiral Erzherzog Carl Stefan) hat 4 Schiffe: 3 Panzerdeckschiffe „A. u. S. Marie Theresia“ (Flaggschiff) mit 5270 Tons und 400 Mann, „Kaiser Franz Josef I.“ (4030 bezw. 367), „Kaiserin Elisabeth“ (4064 bezw. 367) und Torpedofahrzeug „Trabant“ (530 bezw. 78). — 6) Das italienische Geschwader (Höchstkommandirender Herzog von Genua, Geschwaderchefes Vize-Admiral Accini, Kontre-Admiral Grandville) weist außer der königl. Yacht „Savoia“ (2850 Tons mit 220 Mann Besatzung) 8 Schiffe auf: 3 Panzerthurnschiffe (Schlagschiffe 1. Ranges) „Re Umberto“ mit 13298 Tons und 664 Mann Besatzung, „Sardagna“ (beides Flaggschiffe) mit 13860 Tons und 673 Mann Besatzung, „Andrea Doria“ (10210 bezw. 506), „Ruggiero di Lauria“ (10663 bezw. 478), Kreuzer 2. Kl. „Stromboli“ (3475 bezw. 210), Kreuzer 3. Kl. „Etruria“ (2281 bezw. 246), Torpedokreuzer „Vreujna“ (846 bezw. 105) und „Partenope“ (834 bezw. 107). — 7) Das spanische Geschwader enthält 3 Schiffe: Panzerschiff „Pelaho“ (Flaggschiff) mit 9802 To. und 584 Mann Besatzung, Kreuzer 1. Kl.

„Infantina Maria Teresia“ (7000 bezw. 484), Kreuzer 3. Kl. „Marques de la Ensenada“ (1064 bezw. 164). — 8) Das französische Geschwader (Geschwaderchefes Kontre-Admiral Menard) umfaßt 3 Schiffe: Panzerschlagschiff „Hoche“ (Flaggschiff) mit 11650 To. und 660 Mann Besatzung, Panzerkreuzer (3 Schrauben) „Dupuy de Lome“ (6300 bezw. 515), Torpedokreuzer „Surcouf“ (1850 bezw. 209). — 9) Das amerikanische Geschwader (Geschwaderchefes Kontre-Admiral Kirkland) setzt sich aus den folgenden 4 Schiffen zusammen: Kreuzer „San Francisco“ (Flaggschiff) mit 4098 To. und 363 Mann Besatzung, Panzerkreuzer „New York“ (8200 To. und 490 Mann Besatzung), Kreuzer „Columbia“ (7375 bezw. 459), Kreuzer „Marblehead“ (2074 bezw. 185). — Ferner entsendet: Portugal die Panzerkorvette „Vasco de Gama“ (2479 To. und 218 Mann), Rumänien den Panzerdeckschiff „Elisabeta“ 1300 To. und 250 Mann) und die Schraubenbrigg „Mircea“ (350 bezw. 150), Holland den Kreuzer 2. Kl. „Utrecht“ (3565 bezw. 301) und den Kreuzer 3. Kl. „Alkmaar“ (1010 bezw. 112), endlich die Türkei den Rad-Dampfbisfo „Fuad“ [früher „Gewaid“] (1075 To. bezw. 250). Die fremden Schiffe werden südlich und nördlich der Mündung des Nordostsekanals bei Holtenau gruppiert. Gegenüber der Mündung liegen die Kaiserjachten und die Dampfer für die geladenen Gäste gewissermaßen als Centrum der ganzen Aufstellung. An diese schließen sich unmittelbar die Flaggschiffe der fremden Nationen u. z. nach Süden d. h. nach Kiel zu zunächst „Royal Sovereign“ umgeben von „Marx“ und „Kurfürst Friedrich Wilhelm“, dahinter „Hoche“ und „Empress of India“. Weiter nach Süden anfern das amerikanische und dänische Flaggschiff u. z. „San Francisco“ gegenüber der Seebadeanstalt, „Geiser“ gegenüber der Marine-Akademie. Nördlich der Centrale Canalnündung—Heikendorf liegt zunächst die italienische Königsyacht „Savoia“, flankirt von den Flaggschiffen der Kaiserreiche Rußland und Oesterreich. Daran reihen sich weiter nördlich die beiden italienischen Flaggschiffe „Sardagna“ und „Re Umberto“ und etwa auf der Höhe von Vohbrood das spanische Flaggschiff „Pelaho“ und Moltkenort gegenüber „Gota“ das Flaggschiff von Schweden und Norwegen. — Im Ganzen werden 52 fremde Kriegsschiffe mit 811 Offizieren und 16468 Mann erscheinen. Dazu kommt noch die gesammte deutsche Flotte.

### Lokales.

**Wilhelmshaven, 13. Juni.** Während der Abwesenheit des stellvertretenden Hafenbau-Direktors, Marine-Bauinspektors Gromsch, übernimmt Mar.-Bauinspktor Schöner die Geschäfte des Hafenbau-Direktors.

**Wilhelmshaven, 13. Juni.** S. M. S. „Meteor“, Kapl.-Lt. v. Wöller (Curt) ist heute Mittag nach Kiel in See gegangen.

**Wilhelmshaven, 13. Juni.** Die rumänische Brigg „Mircea“, Kmdt. Korv.-Kapt. Jean Coanda, verholte gestern nach dem neuen Hafen und ging Abends 7 Uhr auf Rheide. Beim Verlassen der Kammerchule enterte die Besatzung auf und brachte ein dreimaliges Hurrah aus, während die Kapelle der II. Matr.-Div. die rumänische Nationalhymne spielte. Das Schiff gehörte mit dem neuen Anstrich, der sich auf den ganzen Schiffskörper erstreckte, sowie mit der Takelage einen hübschen Anblick. Heute Morgen 3 Uhr verließ das Schiff die Rheide, um nach Hamburg zu dampfen. „Mircea“ nimmt an der Fahrt durch den Kanal theil. Der Kommandant verabschiedete sich im Laufe des gestrigen Tages von den in Betracht kommenden Stellen. Daß noch weitere fremde, an der Kanalfeier beteiligte Kriegsschiffe unseren Kriegshafen anlaufen, ist nicht wahrscheinlich.

**Wilhelmshaven, 13. Juni.** Reise Erdbeeren giebt es bereits seit einer Woche in einem hiesigen Garten an der Kronprinzentrage. Auch die übrigen Gartenfrüchte sind schon recht weit vorgeschritten.

**Wilhelmshaven, 13. Juni.** In der gestern stattgefundenen General-Verammlung des Krieger- und Kampfgenossen-Vereins wurde das Andenken an den verstorbenen Kameraden Post durch Erheben von den Eichen geehrt. Eingeführt wurden zwei Kameraden, zur Aufnahme in den Verein erfolgten mehrere Anmeldungen. Die Generalversammlung beschloß, für den Monat Juni die gesellige Zusammenkunft mit Damen ausfallen zu lassen. Ferner erklärte sich die Versammlung mit dem vom Vorstande aufgestellten Wortlaut der wegen Vorstandsvermehrung zu ändernden Paragraphen des Statuts bezw. Geschäftsordnung einverstanden, ebenso mit der Auflösung des Tambourcorps. Für den als Fahnenjunker ausscheidenden Kameraden Schude forderte der Vorsitzende, Herr Baumeister Schirmer die Kameraden zum regeren und zahlreicheren Besuch der Versammlungen und Vereinsfeste auf. Im Anschluß hieran erfolgte eine Ausmusterung der Kameraden zu fleißigerem Abonnement auf das Kriegerblatt „Parole“. Ferner wurden die Kameraden darauf aufmerksam gemacht, daß im August d. J. auf den Schlachtfeldern von 1870/71 größere Gedächtnisfeiern abgehalten werden sollen, zu deren Bewohnung den ehemaligen Soldaten für die Eisenbahnfahrt ermäßigte Fahrpreise gewährt werden. Zum Schluß wurde erwähnt, daß in diesem Jahre zur Erinnerung an die vor 25 Jahren erfolgte siegreiche Schlacht bei Sedan und Gefangennahme Napoleons eine größere Feier in Wilhelmshaven geplant wird, wozu erwünscht ist, daß außer anderen Vereinen der Krieger- u. Kampfgenossen-Verein sich vornehmlich und zahlreich betheiligt.

**Wilhelmshaven, 13. Juni.** Der Schießverein wird, wie bereits mitgeteilt, mit seinem diesjährigen — dem fünfzehnten — Stiftungsfest die Fahnenweihe verbinden. Das Fest wird auf dem neuen Festplatz an der Ecke der Wall- und Ostfriesenstrasse abgehalten. Der Hauptfesttag ist der nächste Sonntag, der 16. Juni. An diesem Tage findet Mittags um 1 Uhr ein gemeinschaftliches Festmahl der Mitglieder und ihrer Damen im Festsaal (Machts's „Tonhalle“) statt. Nach Beendigung des Essens beginnt Nachmittags um 3 1/2 Uhr das Königschießen und Prämienstießen. Um 9 Uhr wird dann die Einweihung der Fahne, um 10 Uhr die Proklamirung des Königs vorgenommen. Den Schluß bildet ein Ball. An den beiden folgenden Tagen wird das Schießen fortgesetzt, Abends wird Ball abgehalten.

**Vant, 13. Juni.** Der hiesige Consumverein hat auf nächsten Sonntag eine außerordentliche Generalversammlung einberufen, um Beschluß zu fassen über Ankauf eines Grundstückes zum Neubau eines Geschäftshauses zu Tonndiech.

**Vant, 13. Juni.** Erhängt hat sich gestern an einem Baume unweit des Ems-Jade-Kanals ein anscheinend dem Arbeiterstand angehöriger Mann. Die Leiche wurde vom Baum entfernt und in polizeilichen Gewahrsam genommen.

**Vant, 13. Juni.** Das bisher der Oldenburgischen Spar- und Leihbank gehörige Grundstück an der Annenstraße ist durch Kauf auf Herrn Restaurateur Klüfener übergegangen.

**Aus der Umgegend und der Provinz.**  
**Zever, 12. Juni.** Gestern Abend und heute Morgen traf hier eine große Zahl in Oldenburg gekaufter Entenfüllen ein. Die Preise für Pferde waren sehr hoch, für Füllen bester Qua-

lität höher wie im vorigen Jahre. Obgleich heute erst der eigentliche Markttag ist, wurde gestern schon das Hauptgeschäft erledigt. Der Besuch war ganz bedeutend.

**Oldenburg, 11. Juni.** Herr Gutsbesitzer Althorn von Jade beging am 7. d. M. in Marienbad, wo er zur Kur weilte, seinen 80. Geburtstag; zu diesem Tage sind ihm, wie die „N. St. u. L.“ hören, Glückwünsche von nah und fern in großer Zahl zugegangen. Glückwunschtelegramme liefen insbesondere von den höchsten Herrschaften, vom Minister Jansen und vielen Freunden aus dem Lande; die Mitglieder der Synode, welche Herr Althorn noch angehört, sandten durch den Schuldirektor Wöbken, den Präsidenten der letzten Synode, ein Glückwunschschreiben; ein solches ging auch ein von den Mitgliedern des letzten Landtages, welche ihm ein künstlerisch ausgefattetes Album mit ihren Photographien verehrten.

**Oldenburg, 12. Juni.** Am heutigen Tage wurde hier selbst der Medardus-Pferdemarkt abgehalten. Der Besuch war sehr zahlreich.

**Brake, 11. Juni.** Das Statut des städtischen Elektrizitätswerkes zu Brake wurde vor kurzem ausgegeben und ist es für manchen interessant, die Preise des elektrischen Lichtes zu erfahren. In dem Statut ist derselbe wie folgt festgesetzt: für Stromabgabe für Beleuchtungszwecke, für die 16 NK-Glühlampe, bei Verwendung von Elektrizitätszählern 3 Pfg. pro Brennstunde einer Lampe oder 6 Pfg. pro Ampere (= 100 Watt oder 200 Wp. Ampere). Wenn keine Elektrizitätszähler zur Verwendung kommen werden folgende Pauschaltäge, pro Jahr und 16 NK-Glühlampe berechnet: bei nur 1 Lampe 27 Mk., bei 2—3 Lampen 24 Mk. und bei 4 oder mehr Lampen 21 Mk. Bei Verwendung von stärkeren oder schwächeren Lampen ist der Brennpreis pro Lampe entsprechend höher oder niedriger. Für Bogenlampen stellt sich der Preis pro Ampere = 100 Watt auf 6 Pfg. Für die Lieferung des elektrischen Stromes für motorische oder gewerbliche Zwecke ist der Preis auf 25 Pfg. pro Pferdekraftstunde festgesetzt. Wenn sich der Preis für Petroleum wieder so kolossal hebt, so werden sich voraussichtlich viele Brafer Bürger für das elektrische Licht entscheiden, zumal obige Preise durch Beschluß des Stadtraths noch ermäßigt werden können.

**Bremerhaven, 11. Juni.** Bei der heutigen Ausfahrt der „Najade“, die eine Anzahl der Teilnehmer des deutschen Buchdruckertages an Bord hatte, ereignete sich ein bedauerlicher Unfall. Ein Matrose fiel über Bord und konnte trotz der vom Schiff aus angeordneten Maßregeln leider nicht gerettet werden.

### Vermischtes

**Böln, 11. Juni.** Sicherem Vernehmen nach schließt die Kölner Landwirtschaftsausstellung mit einem Fehlbetrage von 100 000 Mk. ab. — Ein gestern über die hiesige Gegend herniedergegangenes Gewitter mit Wolkenbruch hat namentlich im Vogelsgebirge und in der Eifel großen Schaden angerichtet. Streckenweise ist die ganze Saat vernichtet. In Badem schlug der Blitz in die Grube Klarenberg, glücklicherweise ohne Menschenleben zu gefährden.

**Breslau, 11. Juni.** Heute früh 9 Uhr 25 Min. wurden in Oberlangbielen, Langersdorf, Kadunzig, Schönheide und Prognau schwache Erdstöße verspürt. Um 9 Uhr 15 Min. fand in Münsterberg ein schwaches Erdbeben mit unterirdischem Donnerrollen statt, so daß die Bilder an den Wänden schwanken; Unglücksfälle haben sich nicht ereignet.

**Breslau, 12. Juni.** Bei dem Brande in der Gotteslegen-Grube zu Antonienhütte erlitten noch weitere 30 Bergleute mehr oder minder schwere Verletzungen. Nach amtlicher Feststellung beträgt die Zahl der Todten 9; vermißt werden noch 11 Mann, die wahrscheinlich auch ums Leben gekommen sind.

**Brüssel, 11. Juni.** Der bedeutende Brüsseler Bildhauer Devigne ist irrsinnig geworden und in eine Irrenanstalt übergeführt worden.

**Wien, 11. Juni.** Das „Wiener Extrablatt“ meldet aus Newyork, daß in West-Virginien auf einem Frachtschiffe eine Nitroglycerin-Sendung explodirt, welche das Schiff, eine am Ufer stehende große Fabrik, 10 Wohnhäuser und einen im Augenblick der Explosion vorüberfahrenden Dampfer zertrümmerte. Tode und Verwundete wurden über 200 constatirt.

**London, 10. Juni.** Die Unterjuchung des Handelsamts über den Untergang der „Elbe“ wurde heute wieder aufgenommen. Anwalt Aspinall erklärte, der Lloyd sei bereit, zwei Zeugen vorzuführen, den dritten Offizier und den Ober-Ingenieur, außerdem den Ausguckmann, sobald derselbe von seiner Reise nach China zurückgekehrt sei. Der Steuermann der „Crathie“, Craiz, wiederholte seine früheren Aussagen und betonte, er hätte sich zur Zeit des Zusammenstoßes nicht von der Brücke nach der Komblise begeben. Er habe die grünen Lichter der „Elbe“ drei oder vier englische Meilen entfernt bemerkt. Kurz vor dem Zusammenstoß drehte die „Elbe“, um einem Fischerboote auszuweichen, Steuerbord.

**„Von einem Ehedrama auf dem Meere wird dem „Berl. Co.-Anz.“ Folgendes aus London berichtet: Der Minister des öffentlichen Unterrichts für British-Indien, Professor Nash, hatte sich vor Kurzem in Bombay mit seiner Gattin auf dem Dampfer „City of Topoka“ eingeschiff, um einige Zeit in England zu verbringen. Minister Nash, ein hervorragender Orientalist, hatte, bevor ihn die englische Regierung auf jenen hohen Posten berief, an verschiedenen staatlichen Instituten in London selbst gelehrt. Die „City of Topoka“ hatte kurz vorher Vancouver verlassen, als einige auf der Brücke stehende Passagiere bemerkten, daß zwischen Nash und seiner Gattin sich anscheinend ein heftiger Wortwechsel entsponnen hatte. Im Verlaufe desselben sah man plötzlich den Minister das Schutzgitter übersteigen und sich in das Meer hinabstürzen. Das Schiff stoppte sofort und ein Rettungsboot wurde abgelassen. Alle Versuche blieben jedoch erfolglos, da Nash nicht wieder an die Oberfläche kam, und so mußte der Dampfer die Fahrt fortsetzen, ohne den Leichnam des hochgeachteten Beamten geborgen zu haben. Ein Schatz an kostbaren Juwelen im Werthe von fast einer Million Mark, die der Minister bei sich trug, ist mit ihm im Meere verfunken. Seine unglückliche Gattin ist derart in Verzweiflung gerathen, daß sie überwacht werden muß.**

### Meteorologische Beobachtungen

des Kaiserlichen Observatoriums Wilhelmshaven.

Datum.	Zeit.	Schiffhöhe (auf 100 Reducirt)	Schiffhöhe (auf 100 Reducirt)	Schiffhöhe (auf 100 Reducirt)	Schiffhöhe (auf 100 Reducirt)	Wind- [0 = still, 12 = Orkan]	Beobachtung		Witterung
							W. u. N.	W. u. N.	
Juni 12.	2,30 h. M.	76.9	18.9	10.0	10.0	SW	6	4	cu
Juni 12.	8,30 h. M.	75.6	9.6	10.0	10.0	SW	5	4	cu-ni
Juni 13.	8,30 h. M.	76.0	9.6	6.1	14.9	SW	3	5	cu, cu-ni

**Hochwasser in Wilhelmshaven.**  
Freitag, den 14. Juni: Vorm. 5.18, Nachm. 5.32.

Die Ausführung der Bagger-, Zimmer-, Schmiede- und Dachdeckerarbeiten zum Erweiterungsbau der Garnisonwirthschaft hier selbst soll vergeben werden. Angebote sind versiegelt mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum 17. Juni cr. Vorm. 11 1/2 Uhr der unterzeichneten Verwaltung einzureichen, wo auch die Bedingungen zur Einsicht ausliegen. Wilhelmshaven, den 6. Juni 1895.  
**Garnisonverwaltung.**

## Auktion.

Im Auftrage werde ich am **Sonnabend, den 15. d. M., Nachmittags 3 Uhr,** vor dem Hotel „Hof von Oldenburg“ hier selbst, Königstraße 10:

## 1 Omnibus

öffentlich meistbietend gegen sofortige Barzahlung verkaufen, wozu Kaufliebhaber hiermit eingeladen werden. Wilhelmshaven, den 13. Juni 1895.  
**Rudolf Laube,**  
Auktionator.

## Verkauf.

Herr **Bernh. Ihnen** zu Sengwarden läßt am **Dienstag, d. 18. Juni d. J., Nachm. 4 Uhr anfangend,** auf den von ihm gepachteten Ländereien öffentlich meistbietend mit geraumer Zahlungsfrist verkaufen:  
**ca. 20 1/2 Grajen gut besetzte**

## Altlandsmehde

in Abtheilungen.  
Die Ländereien liegen fast am Dorfe Sengwarden und sehr nahe an der Chaussee. Käufer werden gebeten, sich in Duden Gasthause zu versammeln. Sillenstede, 11. Juni 1895.  
**Albers,**  
Auktionator.

## Zu belegen:

**6000 Mark** auf erste Hypothek gegen übliche Zinsen. Offerten unter **A. A. 99** an die Exp. d. Bl. erb.

## Zu vermieten.

Die am Markt, Bismarckstr. 11 hier, belegenen großen **Kellerräumlichkeiten** nebst **Stallgebäuden**, sollen getrennt oder im Ganzen auf sofort oder per 1. August cr. vermietet werden. Die Pachtobjecte eignen sich, der vorzüglichen Lage wegen, zur **Verbreitung eines jeden Geschäftes** und findet daselbst ein rühriger Geschäftsmann sein gutes Auskommen. Nähere Auskunft erteilt  
**Joh. Fangmann,**  
Wilhelmshaven.

## Zu vermieten

zum 1. Aug. zwei **Oberwohnungen** von je 3 Räumen und Zubehör, bei einer Wohnung können einige Kammern extra gegeben werden.  
**J. S. Egberts,** Schulstr. 7.

## Zu vermieten

auf sofort oder später eine **Gräumige Stagenwohnung** mit allen Bequemlichkeiten, Wasserleitung etc. in meinem Hause Friedrichstraße 4.  
**S. Wilts Wwe.**

## Zu vermieten

auf sofort eine fein **möbl. Stube,** Kasernenstr. Nr. 1, part.

## Gutes Logis

Börsenstraße 36, I.

## Gutes Logis

für einen jungen Mann.  
Bismarckstr. 28, 2 Tr. am Park.

## Ein freundliches Logis

für einen jungen Mann.  
Kaiserstr. 2, 2 Tr. r.

## Laden

mit etwas Nebenräumen, welcher sich für ein Kurz- und Modewaren-Geschäft eignet, an der Roos- oder sonst einer verkehrsreichen Straße Wilhelmshavens **zu mieten gesucht.** Off. unter **B.** an **Büttmann & Gerriets Nachf.,** Farel i. S.

## Ein Best-Kubfahrb

zu verkaufen.  
**D. Kaper's** Nachfolger.

## Billig zu verkaufen

ein **Angel-Kaffeebrenner,** passend für ein Kolonialwaarengeschäft.  
**S. Breste,** Bant.

## Zu verkaufen

eine fast neue **Bude** mit vollständig wasserdicht. Segel, 4 Meter Front, 3 Meter tief, zur Kuchenbude oder Stehtneipe sehr gut geeignet. Näheres bei  
**S. Biel,** Bremerstr. 5, Neubremen.

## Gebrauchtes Rover

(Pneumatic) zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe unter **O. 7** bitte in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

## Ein Klavier

zu **leihen** gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **A. H.** bitte an die Exped. d. Blattes.

## Billig zu verkaufen

ein gut erhaltenes **Fahrrad** (Rover). Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

## Gesucht

auf sofort **2 bis 3 Jungen** zum **Flaschenputzen.**  
**Steher & Relth.**

## Gesucht

ein zuverlässiger **Knecht** und ein **Arbeiter,** welcher nachweislich im Fuhrgeschäft Bescheid weiß.  
**A. Bahr.**

## Gesucht

zum 1. Juli von einem Pensionär ein **möbl. Zimmer** mit voller Beköstigung. Offerten mit Preisangabe unter **1122** niederzulegen in der Exp. d. Bl.

## Gesucht

ein **Stundenmädchen** für den ganzen Tag.  
Börsenstr. 22, 2 Tr.

## Gesucht

auf sofort ein **Malergehülfe.**  
**H. Hemmen,** Bantestr. 6.

## Gesucht

**möbl. Stube** und Kammer mit 2 Betten für Postbeamte. Off. m. Preis unter **B. 100** an die Exped. d. Bl.

## Gesucht

ein kräftiger **Junge** zum **Semmel-austragen.**  
**H. Sieberns,** Kaiserstr. 66.

## Gesucht

zum 1. Juli ein zuverlässiges **sauberes Kindermädchen.**  
Frau **S. Breste,** Bant.

## Gesucht

ein ordentliches **Mädchen** für die Vormittagsstunden.  
**Gerkenberger,** Mantuffelstr. 9a, u.

## Gesucht

zum 1. Juli ein tüchtiges **Küchenmädchen** gegen hohen Lohn.  
**Joel, Tonndiech.**

## Gesucht

eine **Wohnung** von 3 oder 4 Räumen gleich oder später. Offerten unter **K. 7** in der Exped. d. Bl. erbeten.

## Gesucht

auf sofort ein **Geselle.**  
**Joh. Buhr,** Wagenbauer, Kaiserstraße 3.

## Junges Mädchen

gesucht für die Vormittagsstunden.  
Ulmstraße 18, 1 Tr. I.

## Ein Mädchen

für den Vormittag wird vom 1. Juli ab gesucht.  
Mantuffelstr. 2, u. I.

## Ein junges Mädchen

von auswärts sucht Stellung im Privathause. Zu erfragen bei **Quast,** Nordstraße 18.

**Kaufm.,** gebild. verh. Mann mit guten Empf. sucht Beschäftigung ev. für Tage oder Stunden. Off. Anerb. unter **X. Y.** an die Exped. d. Blattes erbeten.

## Suche

zum 1. August ein **sauberes, in allen häuslichen Arbeiten erf. Mädchen.**  
Frau **Ingenieur Büfing,** Kasinostraße 2, I.

## Vertreter

für **elektrische Licht- u. Kraftanlagen** von einer **Fabrik ersten Ranges** gegen gute **Provision** gesucht. **Anerbieten** sub **H. M. 1002** befördert **Rudolf Mosse, Hamburg.**

## Gefunden

ein **Trauring.**  
Wwe. **Leerhoff,** Neuender-Altengroden.

## Verloren

eine **goldene Brosche.** Abzugeben in  
**Hempel's Hotel.**

## Gefunden

ein **Portemonnaie** mit Inhalt und Pfandschein. Abzuholen  
Marktstraße 26a.

**Th. K. Pasteur's**  
**Essig-**  
**MAX ELB**  
**DRESDEN**  
**Essenz**  
Gesündester  
Tafel- & Cinnamig.

Originalflacons zu 10 Literfl. Tafel Essig in den Sorten naturel u. weinartig 1 M., à l'estragon 1 M. 25 Pf., aux fines herbes 1 M. 50 Pf.

In Wilhelmshaven echt zu haben bei **L. Janssen, Wilh. Oltmanns, W. Schlüter, Ernst Lammers, Joh. Freese, G. Lutter, H. Begemann, P. F. A. Schumacher.**

## Waschbaljen,

## Gimer,

## Blumenkübel,

einfache, sowie hochfeine mit Bildhauer-schnitzerei, **Ladenläufer,** runde und ovale, sowie alle in mein Fach schlagenden Arbeiten halte bestens empfohlen. Reparaturen werden schnell und billig ausgeführt.

## E. Baschin, Böttcher,

Marktstraße 15.  
Empfehle meine Drehrulle zur fleißigen Benutzung. D. D.

Empfehle meine **Tafelbutter** à Pfd. 85 und 90 Pfg., frischen **Spargel** à Pfd. 55 Pfg.

## Gemüsehandlung H. Bartels,

Wallstraße 5.

## Tapeten

## und

## Borden

in den neuesten und schönsten Mustern für **Salons, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Schlafzimmer, Flure** etc.

in größter Auswahl zu sehr billigen Preisen.

**Günstigste Bezugsquelle für Neubauten** etc. bei

## Gebrüder Poppen

Göterstraße Nr. 15.  
Mustertarten überallhin franco.

## Achtung!

Von jetzt an jeden Sonnabend auf dem Wochenmarkt in Neuhappens

## junge Ferkel

(echte Race) und zu jeder Tageszeit.  
**E. H. Pape,** Bismarckstraße Nr. 22.

**Meinen Mitmenschen,** welche an Magenbeschwerden, Verdauungsschwäche, Appetitmangel etc. leiden, theile ich herzlich gern und **unentgeltlich** mit, wie sehr ich selbst daran gelitten und wie ich hiervon befreit wurde.  
Pastor **a. D. Kypke** in Schreiberhau (Niesengebirge).

**Kinderwagen, Reisetörbe, Waschtörbe, Korb-Beinhessel** verfst. Holzstühle  
in großen Massen vorrätig bei  
**Kl. Telkamp**  
Bismarckstraße 60.

Bringe meine

## Bäckerei und Conditorei

in empfehlende Erinnerung. Bestellungen auf **Sorten** werden gut und billig ausgeführt.

Geschäftsprinzip ist, daß nur reine Naturbutter in meiner Bäckerei verwendet wird.  
**J. Hillmers,** Marktstr. Nr. 25.

## Bier!

Frühl. v. Lucher'sches	16 Fl. M.	3,00
Milch. Birgerbräu	16 " "	3,00
Beide Biere	Champ.-Fl. à	0,35
Feines Export-Bier	27 " "	3,00
" Lagerbier	36 " "	3,00
Berliner Weißbier	20 " "	3,00
Grüner Bier	15 " "	3,00
Doppel-Braunbier	36 " "	3,00
Englisch Porter	à " "	0,50

## Harzer Sauerbrunnen,

(Herzeshöhler)

## und Selterwasser

empfehlte  
**G. A. Pilling,** Kaiserstraße 69.

## POSS'sches VOGEL-FUTTER

mit der Schwalbe.

**Singfutter** für Kanarien, Nachtigallen, Drosselfutter.  
**Spezialfutter** für deutsche Finken, Meisen, Lerchen, Papageien, Prachtfinken u.s.w. Die Mischungen sind vielfach preisgekrönt, 12jähr. grosser Erfolg. Glänzende Zeugnisse erster Autoritäten.



In der hiesigen Niederlage **amsonst illustrierte Broschüre** für Vogelpflege. Dasselbst Verkauf der **patentirten Milbenfänger, Sparfuttergläser** etc. alles zu **Originalpreisen.**

Ab Cöln Preislisten für alle Arten Sing- und Ziervögel, Käfige etc. amsonst.  
**Gust. Voss,** Hoflieferant, Köln.

Alle in **Willemsstr.** von bei **Lehm nn, Bismarckstraße 88b.**

## Verschiedene

## Geschäfts- u. Privathäuser

sind unter meiner Nachweisung zu verkaufen; ferner ein **Grundstück** an guter Geschäftslage, worin seit 10 Jahren ein **Manufactur-Modewaren-Geschäft** mit gutem Erfolg betrieben wird, wegen Krankheit des jetzigen Eigentümers, mit oder ohne Lagerbestand.  
**C. Heilemann, Häusermakler,** Bant, verl. Moonstr. 24.

## Dortmunder Bier.

## Special-Ausschank

bei

## Rob. Wolt,

Königstraße.

## Nur gegen baar!

Empfehle schöne Schweiberger

## Butter

in Schlägen à Pfd. 80 und 85 Pfg., ferner große frische

## Eier

à Stiege 100 Pfg.

## G. Julius,

2. Hinterstraße 2.

## Glücksmüllers

**Gewinnerfolge** sind rühmlichst bekannt!

21. u. 22. Juni Ziehung.

## Marienburger Loose à 3 M.

Porto u. Liste 30 Pf.

**Hauptgewinne:**

**90,000 M.**

**30,000 M.**

**15,000 M.**

1. Juli Ziehung.

**Wiesbadener Auguste Victoria.**

**Loose à 1 Mk., 11 Loose**

10 Mk., Porto und Liste 30 Pf.

empf. u. versendet

das **Bankgeschäft**

## Lud. Müller & Co.,

Berlin C., Schlossplatz 7,  
Hamburg, gr. Johannisstrasse 21,  
München, Nürnberg und  
Schwerin L. M.

## Kinder-

## wagen

größtes und billigstes Lager  
Wilhelmshavens bei

## B. v. d. Ecken.

## Mildeste

## Seife

garantirt rein u. sehr aromatisch, empf. in Packeten à 3 St. = 40 Pf.

**L. Janssen.**

## Apfelwein

Fl. 40 Pfg., 10 Fl. 3 M. 50 Pfg. (incl. Fl.) empfehle

## J. D. Wulff,

Altestraße.

## Ehrenerklärung!

Die jüngst meinerseits über den Maschinenbauer Herrn **Edward Fuchs** gemachten Neußerungen nehme ich hiermit als **unwahr** zurück und erkläre, genannten Herrn nichts Unehrenhaftes nachreden zu können.

## Otto Hoffmann,

Klempner, Bant.

NB. Warne gleichzeitig lose Zungen vor unwarhen Behauptungen.

## O. Hoffmann.

Habe auf sofort die Ausführung eines größeren Postens

## Tischlerarbeiten

zu vergeben. Näheres  
**Rheinischer Hof,** bei **Schladiß.**

Hochf. **Wolkerei-Grasbutter** verl. von jetzt ab selbst, täglich frisch, in Colli 10 Pfd. f. 6,60 M. fr. Nachn. unt. Garantie die Meierei d. Gutsbes. Schinkeralt, Arkelninken b. Kallmirt, Dftr.

Für **Wilhelmshaven** und die Umgebung werden **tüchtige Personen** gesucht zur Uebernahme einer leicht. Lohnenden Nebenbeschäftigung. **Softe Provision!** ev. **festes Gehalt!** Offerten sub „**Energie**“ an die Annonc.-Exped. v. **Adolf Steiner,** Hamburg I.

## Alte Fahrräder

nimmt in Tausch  
**M. Ruhlmann,** Uhrmacher.

# Donnerstag, Freitag, Sonnabend

Kellen wir folgende ältere Sachen zum Ausverkauf:

**Einen Posten**

**Einen Posten**

**Einen Posten**

**Einen Posten**

Kinderkleidchen aus Parchend, Cattun und Satin.  
 Weißer Stickerei-Kleidchen, im Schaufenster etwas trübe geworden.  
 Ältere Tragkleidchen und weiße Tauffleidchen. (Obige Sachen werden theils zu halben Preisen abgegeben.)  
 Schwerer Hausschürzen aus derbem Baumwollstoff zum Ausfuchen für 30 Pf.  
 Große Hausschürzen mit Achselbändern zum Ausfuchen für 75 Pf.  
 Weiße Hausschürzen etwas angeschmutzt bedeutend unter Preis. Da sich die Mode in Hausschürzen in dieser Saison vollständig geändert hat, so werden sämtliche Schürzen voriger Saison mit ausverkauft.  
 Einzelner Korsetts. Facons, welche nicht in allen Weiten mehr am Lager sind, ganz erheblich unter Preis.  
 Kattun-Neste, sowie Neste von Nips, Batist und Bordurenstoffen.  
 Kattun-Neste für Hauskleider und Bettbezüge.

Da mit den Sachen in 3 Tagen geräumt werden soll, so sind die Preise riesig billig.

## WULF & FRANCKSEN.

### „Adler“

#### Rundschiff-Nähmaschine!

Als schnellnähendste Maschine ist dieses System für Familien-Gebrauch besonders zu empfehlen. Der rotirende Mechanismus bedingt selten Reparaturen, die Bauart ist in jeder Hinsicht vortheilhaft konstruirt und besitzt die „Adler“-Maschine die neuesten Verbesserungen auf dem Gebiete der Nähmaschinen-Industrie. Die Ausstattung ist elegant. Niederlage bei

Roonstr. 103. A. Kickler.

#### Stettiner Waarenhaus

Bismarckstr. 59, A. Krüger Bismarckstr. 59,

empfehlen

großes Damen- und Herren-Wäschelager

in reicher Auswahl,

sowie sämtliche Kurzwaaren.

Versende täglich frische

#### Zafelbutter, Grasbutter,

9 Pfd. franco zu 10 M., per Nachnahme.

P. Behrends,

Landwirth, Friedrichsgraben bei Carolinensiel.

Feinste

#### Corsets

bei Abnahme von 5 Pfund 80 Pf.

D. H. Jürgens, Heppens.

Ein Posten

#### Corsets

vorkäuflich in allen Weiten vorrätig, sonst 3,50 u. 3,25, jetzt 2 M. u. 1,75.

S. J. Huismann, Roonstraße 101.

Mehrfach mit der goldenen Medaille prämiirt (zuletzt auf der Internationalen Nahrungsmittel-Ausstellung in Dresden 1894) unter permanenter Controle vereideter Chemiker: Ern. Stein's altrenommirte



#### Medicinal-Tokayer-Weine

als hervorragende Stärkungswine für Reconvalescenten, Kranke und Kinder ärztlich empfohlen; in Folge billiger Verkaufspreise auch als vorzügliche Dessert- u. Morgenweine beliebt, direct bezogen von Ern. Stein, Weinbaugebiet, Erdö-Bánya bei Tokay, Ungarn. In Wilhelmshaven zu haben zu billigen Engros-Preisen bei: G. Lutter, Bismarckstr., Ernst Lammers, Peterstr. 85, P. J. A. Schumacher, Roonstraße, Wilsch, Ottmanns, Ecke Oldenburger- und Roonstraße.

Bin Sonnabend mit 20 Stück 6 bis 10 Wochen alten

#### Serkeln

in Neuheppens auf dem Wochenmarkt. Neemann & van Essen, Bant, Nordstr. 11.

### Gelegenheitskauf!

Faltenhemden, Chemisettes, Kragen und Manschetten verkaufe, da ich die Artikel nicht weiter führen will, enorm billig.

Prima Faltenhemden in allen Weiten sonst 4,25, jetzt 3,50.

Prima Faltenhemden sonst 3,50, jetzt 2,75.

Faltenhemden sonst 3,00, jetzt 2,30.

Prima Steh- und Klappkragen

in allen Weiten sonst 6,00, jetzt 4,75.

#### H. F. Huismann

Roonstraße 101.

### Für die Reise- und Badesaison

empfehle:

Reiserollen, Couriertaschen, Portemonnaies, Haar- und Kleiderbürsten, Zahn- und Nagelbürste, feinste Toiletteseifen,

Frottirhandtücher, Bade-Anzüge, Badehosen genäht u. gewebt, Frottirhandschuhe, Badekappen von 30 Pf. an, Badeschuhe.

#### Handschuhe

in Leinen, Seide und Leder echt diamantschwarz bei niedrigster Preisstellung.

#### Strümpfe

#### H. Hitzegrad,

Roonstr. 102.

Oldenburg.

Wilhelmshaven.

Bant.

Unter Allerhöchstem Protectorate Sr. Maj. des Kaisers.

IX. Marienburger

### Geld-Lotterie

Ziehung am 21 und 22 Jun. 1895.

Loose zum Planpreise à 3 Mk. (Porto und Gewinnliste 30 Pf. extra) empfiehlt und versendet das General-Debit

#### Carl Heintze,

Berlin W., Unter den Linden 3 (Hôtel Royal).

Bestellungen auf Loose werden auf Wunsch unter Nachnahme ausgeführt.

Gewinne.	Mk.
1 à 90000	= 90000
1 à 30000	= 30000
1 à 15000	= 15000
2 à 6000	= 12000
5 à 3000	= 15000
12 à 1500	= 18000
50 à 600	= 30000
100 à 300	= 30000
200 à 150	= 30000
1000 à 60	= 60000
1000 à 30	= 30000
1000 à 15	= 15000
3372 Gewinne	= 375000



Freitag, den 14. d. Mis., Abends 8 1/2 Uhr:

#### Versammlung

im Vereinslokal.

Der Vorstand.

Für die so vielen herzlichen Glückwünsche zu unserer silbernen Hochzeit sagen wir allen Freunden und Bekannten unsern herzlichsten Dank.

C. Ewert u. Fran.

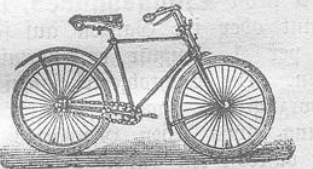
Troden geräucherten

### Schinken,

bei Abnahme von ganzen Schinken à Pfd. 65 Pf., empfiehlt

#### E. Langer

Roonstr. 10.



#### Styria-Fahrräder

empfehlen

A. Kuhlmann, Uhrmacher.

#### Bettinletts

sowie gereinigte

#### Federn und Daunenn

geben gegen baar zu ganz niedrigen Preisen.

Joh. T. Michaels & Sohn, Bant.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich meine Praxis auch im preuß. Gebiet wieder aufgenommen habe.

Frau Gralts, Hebamme, Altheppens, Kirchstr. 1b.

#### Geburts-Anzeige

Die Geburt eines Mädchen zeigen ergebenst an

Kapitänleutnant Schaumann

und Frau,

Henny geb. Gebser.

Wilhelmshaven, 13. Juni 1895.

#### Danksagung

Für die vielen Beweise der Theilnahme bei dem Ableben unsern lieben Vaters sagen Allen, sowie Herrn Marine-Ober-Pfarrer Goed für die trostreichen Worte am Sarge des Entschlafenen, ihren innigsten Dank.

Wilhelmshaven, 12. Juni 1895.

Torp.-Kptlt. Gehl und Frau